

Wärmeerzeuger

Der Wärmeerzeuger ist das Herz jeder Heizungsanlage. Im Wärmeerzeuger werden die Brennstoffe verbrannt. Die im Brennstoff enthaltene Energie wird in Wärme umgewandelt.

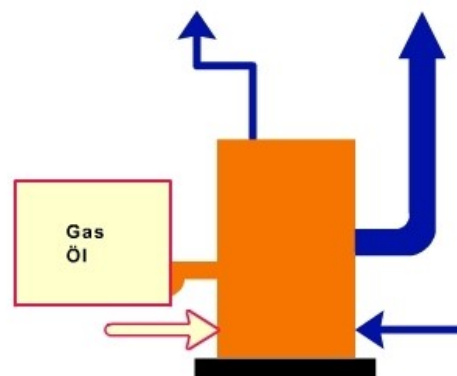
Der Wärmeerzeuger besteht im Wesentlichen aus:

- Kessel mit Abgasanlage
- Brenner
- Regelung

Für kleine Leistungen werden sogenannte „units“, das sind Einheiten aus Kessel, Brenner und Regelung angeboten.

Einteilung der Wärmeerzeuger

- Brennstoff
- Umstellmöglichkeit
- Energienutzung
- Wärmeträger
- Werkstoffeinsatz
- Druck im Feuerraum
- Konstruktion
- Abgasführung
- Unterbringung



Sprechertext

Sonnenenergie hat den Nachteil, dass sie nicht ganzjährig gleichmäßig zur Verfügung steht. Gegenüber den Sommermonaten geht in den Wintermonaten das Strahlungsangebot auf ein Fünftel zurück. Eine gute Dämmung des Gebäudes kann zwar den Energieverbrauch drastisch senken, die restliche Heizwärme muss jedoch aus fossilen Energien gewonnen werden. Auf dem Markt gibt es eine ganze Palette von Heizkesseln, die sich hinsichtlich Brennstoff, Konstruktion, Abgasführung und Unterbringung unterscheiden.